



Verlag von
C. L. Hirschfeld
in Leipzig.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Quellensammlungen

zum

Staats-, Verwaltungs- und Völkerrecht,

in Verbindung mit

Dr. Hermann Kehm, Professor in Straßburg
Dr. Karl Freih. v. Stengel, Professor in München

Dr. Walther Schücking, Professor in Marburg
Dr. Karl Jenner, Professor in Berlin

vornehmlich für den
akademischen Gebrauch herausgegeben von

Dr. Heinrich Triepel,
Professor in Tübingen.

4. Band.

Quellensammlung

zum

Preussischen Staatsrecht.

Bearbeitet von

Dr. Walther Schücking,
Professor an der Universität Marburg.

Etwa 26 Bogen. gr. 8°.

Preis etwa M 7.50, in elegantem
Ganzleinenband etwa M 8.50.

In Rechnung m. 25%, bar m. 30% u. 11/10.
Gebundene Exemplare nur bar, unter
Berechnung des Einbandes zu M 1.— ord.,
M —.75 netto bar.

Die Schückingsche Sammlung der Quellen zum Preussischen Staatsrecht ist entsprechend dem Gesamtcharakter des Triepelschen Unternehmens zunächst für den akademischen Gebrauch bestimmt, wird aber auch anderen Kreisen, nicht zum wenigsten den preussischen Verwaltungsbeamten, sowohl bei der Vorbereitung zur großen Staatsprüfung, wie in der amtlichen Tätigkeit willkommen sein. Im Gegensatz zu der so dankbar begrüßten Sammlung der Quellen zum Staatsrecht des neuen Reiches, die Triepel selbst herausgegeben, mußte der Verfasser hier eine Gesetzgebungsperiode von 110 Jahren durcharbeiten. Sein Bestreben, sich dabei auf das noch in Geltung befindliche Material zu beschränken, dessen Verständnis und Anwendung aber durch entsprechende Verweise auf andere Quellenstellen zu fördern, tritt für jeden Leser augenfällig zu Tage. Im übrigen machte es schon die Rücksicht auf den Raum erforderlich, das Verwaltungsrecht hier gänzlich auszuschneiden und das Staatsrecht nur im engeren Sinne als Verfassungsrecht zu begreifen. Damit hofft der Verfasser auch der Einheitlichkeit des Werkes gedient zu haben.

Dieses Werk bildet wie alle Bände der Quellensammlungen ein durchaus abgeschlossenes Ganzes.

Das Wucherstrafrecht.

Der Kredit- und Barwucher

in

vergleichender dogmenhistorischer,
dogmatischer und
kriminalpolitischer Darstellung

von

Dr. Constantin Isopescul-Grecul

k. k. Staatsanwalt-Stellvertreter in Czernowitz.

I. Band.

Etwa 23 Druckbogen gr. 8°.

Preis etwa M 9.—, in elegantem

Halbfanzband M 11.—.

In Rechnung mit 25%, bar mit 30%
und 11/10.

Gebundene Exemplare nur bar unter Be-
rechnung des Einbandes zu M 2.— ord.,
M 1.60 netto bar.

Soviel auch bisher über den Wucher ge-
schrieben wurde, eine systematische Dar-
stellung des Wucherrechts fehlt. Nament-
lich wurde bisher das Wesen des sog. Sach-
wuchers nur wenig erforscht.

Der demnächst erscheinende erste Band
umfasst, nebst der aprioristischen Forschung
über das Wesen des Wuchers, in rechtsver-
gleichender Darstellung den dogmenhisto-
rischen und dogmatischen Teil.

Der historische Teil soll ebenso die Ent-
wicklung des geltenden Rechts verfolgen,
wie die Erkenntnis vermitteln, dass die Ver-
kehrs- und Lebensverhältnisse der Ver-
gangenheit gesetzliche Wucherschranken
ohne Gefahr für die Allgemeinheit nie zu
entbehren vermochten.

Der dogmatische Teil versucht in syste-
matischer und rechtsvergleichender Darstel-
lung das gesamte Wucherstrafrecht der
Gegenwart, mit besonderer Berücksichtigung
der Gesetzgebung Deutschlands und Öster-
reichs, in allen juristischen Beziehungen zu
erörtern und die Ergebnisse dieser Forschung
vom Standpunkt der allgemeinen Begriffe
des Strafrechts zu beurteilen.

Der zweite, im nächsten Frühjahr er-
scheinende Band wird die Kriminalstatistik,
die Kriminologie und Kriminalistik des
Wuchers behandeln und die Gesamtergebnisse
der Forschung im letzten, dem kriminal-
politischen Teil verwerten. Indes, es kann
schon der erste Band für sich allein
als abgeschlossenes Ganzes gelten, das, ohne
einer wichtigeren Kontroverse auszuweichen,
über die Entwicklung und das Wesen des
Bar- und Kreditwucherrechts der Vergan-
genheit und Gegenwart in allen Einzelheiten
Auskunft zu geben vermag.

Ich bitte um tätige Verwendung.

Leipzig, 21. Oktober 1905.

Hochachtungsvoll

C. L. Hirschfeld.

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern
einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Von

Storch, Stille Wege

fehlen zurzeit Exemplare zur
Auslieferung fester Bestellungen.

Neue Auflage ist im Druck!

NB. 400 Exemplare sind bereits fest vorbestellt.

Creutz'sche Verlagsbuchhandlung, Magdeburg.